

# CEO-Appell für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort Deutschland



Wirtschaft  
Klima  
Resilienz

# CEO-Appell

Die deutsche Wirtschaft steht vor tiefgreifenden strukturellen Herausforderungen. Hohe Energiepreise und schwindende Absatzmärkte setzen Unternehmen zusammen mit enormen bürokratischen Hürden, unzureichender Digitalisierung und geopolitischen Spannungen massiv unter Druck und hemmen das dringend benötigte Wachstum.

Gleichzeitig schreitet der Klimawandel in rasantem Tempo voran und bedroht auch in Europa zunehmend Wohlstand und Lebensgrundlagen der Menschen – und damit die Basis unserer Wirtschaft. Wir müssen Wirtschaftswachstum und Klimaschutz miteinander in Einklang bringen. Das ist die zentrale Aufgabe unserer Zeit – und sie wird nur gelingen, wenn Politik und Wirtschaft an einem Strang ziehen.

Vor diesem Hintergrund haben zahlreiche Konzerne, Mittelständler und Start-ups in den vergangenen Jahren massiv in neue Technologien, Prozesse und Produkte investiert. Wir haben so die Grundlagen für die Geschäftsmodelle der Zukunft gelegt und wollen diesen Weg weiter beschreiten.

Damit wir weiter voranschreiten können, brauchen wir verlässliche und kohärente politische Rahmenbedingungen. Der Strukturwandel kann nur gelingen, wenn diese über mehrere Legislaturperioden hinweg planbar bleiben. Deutschland darf jetzt nicht zögern, sondern muss entschlossen vorangehen.

Gemeinsam mit der Bundesregierung wollen wir die Transformation gestalten. Unser erklärtes Ziel ist es, die Wirtschaft resilienter aufzustellen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die Klimaziele zu erreichen.

# Unsere Forderungen für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort Deutschland

1

Klimaziele verlässlich und planbar verfolgen, um Unternehmen gleichermaßen Klarheit und Investitionssicherheit zu geben.

2

Ein zukunftsfähiger Emissionshandel, der alle relevanten Sektoren erfasst und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Europa gewährleistet.

3

Ein international wettbewerbsfähiger Strompreis mit besonderem Fokus auf die produzierende Industrie.

4

Einen konsequenten Ausbau der Erneuerbaren Energien und Stromnetze, verstärkten Fokus auf Energieeffizienz, die Förderung des Ausbaus von Batteriespeichersystemen und die Senkung der Stromsteuer für alle.

5

Den Aufbau der Wasserstoffwirtschaft mit Hochdruck vorantreiben, insbesondere den Bau des Kernnetzes.

6

Carbon Capture and Utilization (CCU) und Carbon Capture and Storage (CCS) bei unvermeidbaren Industrieemissionen zum Markthochlauf verhelfen.

7

Die energetische und klimaeffiziente Sanierung und den nachhaltigen Wohnungsneubau voranbringen, indem die EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) unter Beteiligung der Wirtschaft zeitnah, bürokratiearm und sozial verträglich in deutsches Recht überführt wird.

8

Die Verkehrswende durch konsequente Umsetzung des Koalitionsvertrags voranbringen: Schiene stärken, Elektrifizierung fördern, alternative Kraftstoffe für die Schiff- und Luftfahrt ausbauen.

9

Den Markthochlauf klimafreundlicher und emissionsneutraler zirkulärer Produkte aus Deutschland und Europa durch harmonisierte Standards, steuerliche Anreize und öffentliche Beschaffung flankieren.

10

Planungs- und Genehmigungsprozesse beschleunigen, digitalisieren und entbürokratisieren, damit Investitionen schneller Wirkung entfalten können.

11

Staatliche Anreize für Investitionen in Infrastruktur und Transformation schaffen, um privates Kapital und Innovationskraft zu mobilisieren.

12

Förderung von künstlicher Intelligenz zur Entwicklung und Umsetzung innovativer Lösungen, die die Wirtschaft voranbringen und zur Erreichung der Klimaziele beitragen.

# Die Unterzeichner

Deutschland hat grundsätzlich alle Möglichkeiten, um Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Innovation voranzutreiben. Als Teil der Stiftung KlimaWirtschaft sehen wir uns hierbei in besonderer Verantwortung. Die Wirtschaft steht bereit, weiter Verantwortung zu übernehmen, zu investieren und mit der Politik gemeinsam Lösungen zu gestalten. Jetzt braucht es politische Verlässlichkeit, um schnell ins Handeln zu kommen.

## Swen Gallina

Sprecher des Verwaltungsrats, ALDI SÜD

## Dr. Frank May

CEO, Alterric GmbH

## Mike Kammann

Vorstandsvorsitzender, Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

## Lutz Diederichs

CEO, BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland

## Martin Krutz

Geschäftsführer, DAIKIN Airconditioning Germany GmbH

## Gülnaz Atila

Vorsitzende der Geschäftsführung, DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG

## Aysel Osmanoglu

Vorstandssprecherin, GLS Gemeinschaftsbank eG

## Jan-Hendrik Goldbeck

geschäftsführender Gesellschafter, GOLDBECK GmbH

## Prof. Dr. Michael Otto

Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats, Otto Group

## Petra Scharner-Wolff

Vorstandsvorsitzende, Otto Group

## Kristian Evers

Gesellschafter, Papier- und Kartonfabrik Varel GmbH & Co. KG

## Dr. Jörg Stratmann

CEO, Rolls-Royce Power Systems AG

## Gunnar Groebler

Vorstandsvorsitzender, Salzgitter AG

## Andreas Engelhardt

Vorsitzender und persönlich haftender Gesellschafter, Schüco International KG & persönlich haftender Gesellschafter, OTTO FUCHS KG

## Jochen Burg

CEO, SMS group GmbH

## Stefan Kratochwill

Vorsitzender des Vorstands, STRABAG SE

## Hans Joachim Reinke

Vorsitzender des Vorstands, Union Investment

## Alberto Nobis

CEO, VTG GmbH

## Dr. Christian Hartel

Vorstandsvorsitzender, Wacker Chemie AG

## Impressum

### Herausgeber



Stiftung KlimaWirtschaft  
Linienstraße 139/140 – Aufgang B, 5. OG  
10115 Berlin  
[klimawirtschaft.org](https://www.klimawirtschaft.org)

Telefon: +49 (0) 30 – 2021 4320  
E-Mail: [stiftung@klimawirtschaft.org](mailto:stiftung@klimawirtschaft.org)  
V.i.S.d.P: Sabine Nallinger

Kontakt:  
Benjamin Raschke  
[benjamin.raschke@klimawirtschaft.org](mailto:benjamin.raschke@klimawirtschaft.org)

Titel-Design, Satz & Layout:  
Sabrina Blumenthal –  
Art Direktion & Grafik Design  
[sabrinablumenthal.com](https://www.sabrinablumenthal.com)

Veröffentlicht: November 2025